

PRESSEINFORMATION No. 3 | 12. März 2019

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/presseinformationen

VORTRAG in der REIHE VERBRECHEN UND STRAFE IM KÖNIGREICH HANNOVER

Dr. Gerd van den Heuvel

**„Von der Freilichtbühne zum Kammerschauspiel.
Die Vollstreckung der Todesstrafe im Wandel“**

**am Dienstag, 19. März 2019, um 17.00 Uhr
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek**

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Staaten des Deutschen Bundes wurde im Königreich Hannover die Todesstrafe bis 1859 immer noch zu einer penibel choreografierten, religiös umrahmten öffentlichen Hinrichtung auf freiem Feld durch den Scharfrichter mit dem Schwert, anfangs auch durch Strick und Rad vollzogen. Der Übergang zu der mechanisierten Form der Strafvollstreckung durch die Guillotine im abgeschlossenen Gefängnisbereich markiert den späten Bruch mit einer frühneuzeitlichen, im 19. Jahrhundert anachronistisch anmutenden Justizpraxis, welche die Behörden zunehmend vor Probleme gestellt, bis zuletzt aber tausende von Zuschauern angezogen hatte.

Der vorerst letzte Vortrag der Reihe „Verbrechen und Strafe im Königreich Hannover“ beschreibt vor allem auf der Basis der Justizakten, der Hinrichtungsprotokolle und von Augenzeugenberichten die Praxis der Exekutionen und das Bündel von Faktoren, das zwar nicht zur Abschaffung der Todesstrafe, wohl aber 1860 zur Beendigung eines Staat und Bürger-tum gleichermaßen „peinlich“ gewordenen „Theater des Schreckens“ nach den Vorgaben der „Peinlichen Halsgerichtsordnung“ von 1532 führte.

Dr. Gerd van den Heuvel studierte Geschichte, Germanistik und Politische Wissenschaften und war von 1985 bis 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Leibniz-Archiv der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek. Forschungsschwerpunkte: Französische Geschichte des Ancien Régime und der Revolution, Leibniz und seine Zeit, Niedersächsische Landesgeschichte, Agrargeschichte.

Der Eintritt ist frei.

Das Veranstaltungsprogramm bis April 2019 finden Sie unter
<http://www.gwlb.de/veranstaltungen/>

Kontakt:

Marita Simon M. A. • Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • Fon 0511 1267 235 • Mobil 0151 61374502 • Fax 0511 1267 207
marita.simon@gwlb.de • www.gwlb.de